

# Pressemitteilung

1. Oktober 2014

## Talenteportal Bayern – bayernweites Job-Portal für internationale Fachkräfte ist offiziell gestartet

Career san mia – mit diesem selbstbewussten Slogan wurde gestern das bayerische Talenteportal für internationale Fachkräfte in München offiziell gestartet. Das neu entwickelte Portal unterstützt bayerische Unternehmen bei der gezielten Suche nach internationalen Fachkräften. Das Alleinstellungsmerkmal des Portals ist der Status Job-Ready – ein Prädikat, welches nur jene Fachkräfte erhalten, die ab sofort dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen.

„Fußball ist die mit Abstand die größte Integrationsbewegung in unserem Land“ sagt Dr. Rainer Koch, Präsident des Bayerischen Fußballverbandes (BFV). Und da passt es dann ganz gut, dass die Kick-Off Veranstaltung zum Talenteportal Bayern im Haus des Fußballs in München stattfand. Das Talenteportal setzt an einer elementaren Schnittstelle an – nämlich der Vermittlung in Arbeit – und richtet sich hauptsächlich an Unternehmen, betonte Anne Güller-Frey bei der Vorstellung. Zu finden ist auch ein ausführliches Glossar zu arbeitsmarktpolitischen Termini und zu unterstützenden Angeboten des bayerischen Netzwerks MigraNet – dem Betreiber des Portals. Zudem bietet das Portal internationalen Fachkräften die Möglichkeit, sich mit ihren eigenen Bewerberprofilen zu präsentieren. Ziel ist es, Arbeitgeber mit qualifizierten Migrant/innen zusammenzubringen.

Franz Xaver Peteranderl, Präsident der Bayerischen Baugewerbeverbände, wies darauf hin, dass der Migrantanteil im Baugewerbe in Bayern bei ca. 60 Prozent liegt. Wichtig für die Branche sei es jedoch, dass die hierzulande geltenden Normen von den Handwerkern auch gekannt und umgesetzt werden, etwas in das sich eine zugezogene Fachkraft erst einarbeiten muss. Ein weiterer Schlüsselfaktor sind Kenntnisse der deutschen Sprache. Dr. Walter Prem, Direktor der Bayern LB – Corporate Center – ist Teilnehmer an der Mentoring-Partnerschaft, ebenfalls ein Projekt von MigraNet. Prem konstatiert, dass die „demographische Entwicklung Unternehmen zu mehr Flexibilität zwingt“ um den zukünftigen Fachkräftebedarf zu decken. Ein Beispiel kann sein, dass Mitarbeitende für ehrenamtliche Tätigkeiten für ein gewisses Stundenkontingent freigestellt werden. Carlos Arribas Arranz profitiert davon. Als Mentee von Herrn Prem konnte er einen Einblick in die deutsche Arbeitskultur bekommen und wird beim Verfassen von Bewerbungen unterstützt.

### Talenteportal Bayern – Die Job-Plattform für ausländische Fachkräfte

Mit dem Talenteportal Bayern schließt MigraNet eine bisherige Lücke an Unterstützungsangeboten für Migrantinnen und Migranten, nämlich die direkte Vermittlung in Arbeit. Das Job-Portal ist zum einen dafür ausgelegt, unterschiedliche Qualifikationen sowie sprachliche Kenntnisse zu erfassen, zum anderen bietet es für Unternehmen die Möglich-

#### MigraNet IQ-Landesnetzwerk Bayern

Koordiniert durch:  
Tür an Tür – Integrationsprojekte  
gGmbH  
Wertachstraße 29  
86153 Augsburg

Ansprechpartner:  
Andreas Bärnreuther  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
andreas.baernreuther  
@tuerantuer.de  
Tel.: +49 (0)821/90 799-15  
Fax: +49 (0)821/90 799-11  
www.migranet.org

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit regionale Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird finanziert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit.

[www.migranet.org](http://www.migranet.org)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

keit, Stellenprofile zu abonnieren. Erfüllt also ein neu hinzugekommenes Talent die Anforderungskriterien, wird automatisch der Kontakt hergestellt.

Die Besonderheit des Portals ist jedoch das Prädikat „Job-Ready“. Profile mit diesem Status signalisieren, dass das jeweilige Talent sofort für den Arbeitsmarkt zur Verfügung steht, sprich: etwaige Verfahren zur Anerkennung des ausländischen Berufsabschlusses durchlaufen sind. Aber auch weiche Faktoren werden hier mit berücksichtigt, wie zum Beispiel ob eine Kinderbetreuung gewährleistet ist usw. Erreichbar ist das Portal über die Web-Adresse: [www.talenteportal-bayern.de](http://www.talenteportal-bayern.de)

## Kontakt und weitere Informationen

### Tür an Tür - Integrationsprojekte gGmbH

MigraNet – IQ Landesnetzwerk Bayern

Andreas Bärnreuther – Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Wertachstraße 29

86153 Augsburg

Fon: 0821/90 79 9-15

Fax: 0821/90 79 9-11

E-Mail: [andreas.baernreuther@tuerantuer.de](mailto:andreas.baernreuther@tuerantuer.de)

Web: [www.migranet.org](http://www.migranet.org) | [www.tuerantuer.de](http://www.tuerantuer.de) | [www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

### MigraNet

#### **IQ-Landesnetzwerk Bayern**

Koordiniert durch:

Tür an Tür – Integrationsprojekte  
gGmbH

Wertachstraße 29

86153 Augsburg

Ansprechpartner:

Andreas Bärnreuther

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

[andreas.baernreuther@tuerantuer.de](mailto:andreas.baernreuther@tuerantuer.de)

[@tuerantuer.de](mailto:@tuerantuer.de)

Tel.: +49 (0)821/90 799-15

Fax: +49 (0)821/90 799-11

[www.migranet.org](http://www.migranet.org)



Das Talenteportal Bayern wurde am 29.09.2014 offiziell vorgestellt: Carlos Arribas Arranz Mentee, Dr. Walter Prem, Bayern LB München, Franz Xaver Peteranderl, Präsident der bayerischen Baugewerbeverbände, Anne Güller-Frey, Tür an Tür – Integrationsprojekte gGmbH, Dr. Rainer Koch, Präsident des Bayerischen Fußball Verbandes und Özlem Sarikaya, Bayerischer Rundfunk. (v.l.n.r.) Foto: team m&m (Datei kann angefordert werden)

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit regionale Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird finanziert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit.

[www.migranet.org](http://www.migranet.org)

[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)

## Weitere Statements der PK-Teilnehmer:

### **Dr. Rainer Koch, Präsident des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV)**

„Fußball ist die mit Abstand größte Integrationsbewegung in unserem Land und gibt Menschen unabhängig von Herkunft, Bildung, Religion oder Hautfarbe eine Heimat. Auch in Bayern spielen sehr viele Menschen mit Migrationshintergrund Fußball. Sie sind ein bedeutender Teil der BFV-Fußballfamilie und bereichern unseren Verband und unsere Vereine. Aber auch in der Berufswelt ist Vielfalt ein entscheidender Erfolgsfaktor. Wir als Arbeitgeber profitieren ebenso wie Unternehmen von den Erfahrungen und Fähigkeiten der Menschen mit Migrationshintergrund. Wir unterstützen deshalb gerne die berufliche Anerkennung und Arbeitsmarktintegration von Fachkräften mit internationalen Wurzeln.“

### **Franz Xaver Peteranderl, Präsident der Bayerischen Baugewerbeverbände**

„Die Integrationsleistung des Bauhandwerks ist sehr hoch, der Anteil der Beschäftigten mit ausländischen Wurzeln weit überdurchschnittlich. Deren Anteil wird noch weiter steigen. Einige unserer Innungen werben ganz gezielt Berufsnachwuchs für ihre Mitgliedsbetriebe im EU-Ausland an. So lernen und arbeiten bereits heute junge Spanier, Ungarn und Rumänen in Cham, Nördlingen, München und anderen bayerischen Orten im Bauhandwerk. In München beträgt z.B. der Anteil junger Menschen mit Migrationshintergrund bei der Erstausbildung in den Bauberufen bereits rund 60 Prozent. Dort ist Verständnis füreinander und Toleranz ein Muss. Das formale Verfahren der Anerkennung von Berufsabschlüssen spielt bei der Stellenbesetzung und der Integration ausländischer Arbeitnehmer in der Baubranche derzeit noch keine große Rolle. Mangelnde Kenntnis der deutschen Sprache und die fehlende familiäre Einbindung im neuen Ausbildungs- oder Arbeitsumfeld sind dagegen große Hindernisse auf dem Weg zur gelungenen Integration in den Joballtag.“

### **Dr. Walter Prem, Direktor Bayern LB, Corporate Center**

„Die Mentoren-Partnerschaft mit der Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen bei der LH München ist mir persönlich und unserem Haus ein besonderes Anliegen. Wir sehen darin zwei große Vorteile: Gewinnung dringend benötigter qualifizierter Arbeitskräfte und aktiv gelebte europäische Integration.“

### **Carlos Arribas Arranz, Mentee, MigraNet Mentoring Partnerschaft, München**

„Mit meinem Mentor lerne ich jeden Tag etwas Neues über den deutschen Arbeitsmarkt und komme meinem Traum näher, als Betriebswirt in München zu arbeiten. Ich bedanke mich für die Möglichkeit, an einer Mentoring-Partnerschaft teilnehmen zu können.“

Weiteres Bildmaterial liegt vor.

### **MigraNet IQ-Landesnetzwerk Bayern**

Koordiniert durch:  
Tür an Tür – Integrationsprojekte  
gGmbH  
Wertachstraße 29  
86153 Augsburg

Ansprechpartner:  
Andreas Bärnreuther  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
andreas.baernreuther  
@tuerantuer.de  
Tel.: +49 (0)821/90 799-15  
Fax: +49 (0)821/90 799-11  
www.migranet.org

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit regionale Landesnetzwerke, die von Fachstellen zu migrationsspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird finanziert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dem Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Bundesagentur für Arbeit.

[www.migranet.org](http://www.migranet.org)  
[www.netzwerk-iq.de](http://www.netzwerk-iq.de)